

Beschluss-Vorlage 2017/0780 zur Sitzung am 26.09.2017  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 4

öffentlich

Betreff: Straßenraumgestaltung: Umgestaltung der Kreisverkehrsinseln Germeringer Norden und an der Planegger Straße/ Am Forst

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:  
Euro 5'000,-- + 15'000,--  
Kosten lt. Kostenschätzung  
Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme  
(nur bei Teilvergaben)  
Euro

Folgekosten  
einmalig  
lfd. jährl.  
Euro

Veranschlagt  
im Ergebnis-HH  
2017

im Investitions-HH  
2017

Mit  
Euro

Produktkonto  
Haushaltsansatz  
Bereits vergeben

54112/522100

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

#### 1. Kreisverkehr Germeringer Norden:

Nach der naturnahen Umgestaltung der Kreisverkehrsinsel Im Frühjahr 2016 sollen zur Verbesserung der Attraktivität der Kreisverkehrsinsel noch in diesem Jahr einige gestalterische Nachpflanzungen vorgenommen werden.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin am 17.08.2017 mit Hr. StR Senninger, der Verwaltung und dem städt. Bauhof wurden folgende mögliche Veränderungen besprochen:

- das bestehende Staudenbeet (Siehe Anlage 1 (1) und Anlage 2.1 Fotos) soll mit ähnlicher Bepflanzung erweitert werden (südlich bis zum Magerrasenhügel, nördlich bis zur Zufahrt; siehe Anlage 1 (A))
- als „2. Ebene“ soll dahinter eine höher stehende Reihe Sommerflieder in 3 verschiedenen Farben und Blühzeiten angelegt werden (Siehe Anlage 1 (B))
- am nordöstlichen Ende des Magerrasenhügels kann ein Steingarten, ähnlich dem in der Münchener Straße/Ecke Maximilianstraße, entstehen (Siehe Anlage 1 (C))

- alternativ kann der bereits in der Sitzungsvorlage vom 26.01.2016 vorgeschlagene Bachlauf mit Granitsteinen, die bereits im Bauhof lagern, angelegt werden; einige Granitsteine sind an vorgesehener Stelle nördlich des Magerrasenhügels bereits abgelegt (Siehe Anlage 1 (D) und Anlage 2.2 Foto 3)

Der Magerrasenhügel im südöstlichen Teil mit trockenheitsverträglichen Stauden und 5 Schafen eines Münchner Künstlers Kuhn, sowie die Kiefern bleiben erhalten (Siehe Anlage 1 (2) und (3) und Anlage 2.2 Foto 4).

Es ist davon auszugehen, dass die Bepflanzung des Magerrasenhügels sich noch in der Entwicklung befindet und zukünftig großflächiger Blüten und bunter Magerrasen zu erkennen sein wird.

Das derzeit fehlende rote Schaf wird zeitnah ersetzt.

Die dann uneinsehbare Mitte der Kreisverkehrsinsel soll, wie vorgesehen, nur als Fläche für Tiere (z. B. Schmetterlinge) und Kräuter belassen werden.

Die Anlage eines Steingartens hat das SG Straßenverkehr und SG Tiefbau geprüft, da dieser als festes Hindernis nach den geltenden technischen Regeln (Merkblatt für Kreisverkehre) die Verkehrssicherheit gefährden könnte.

Da aber die bestehende Auffahrt auf den Kreisverkehr zur Pflege erhalten bleiben soll, kann der mögliche Steingarten versetzt, also außerhalb der Kreisverkehrszufahrt vom Baumarkt kommend, errichtet werden.

Die Pflege des Magerrasens wird weiterhin im Zusammenhang mit der Pflege der Ausgleichsflächen im Germeringer Norden durchgeführt. Die Pflegemaßnahmen der übrigen Kreisverkehrsinsel, die durch die zusätzlichen Bepflanzungen deutlich umfangreicher ausfallen werden und für die deswegen nach Beschluss durch die Dipl. Biologin Claudia Müller ein Pflegeplan erarbeitet werden soll, erfolgt weiterhin über den laufenden Unterhalt durch die Stadtgärtnerei.

Die Maßnahme wird aus den Mitteln des Straßenunterhalts finanziert. Für die Beschaffung des benötigten Materials sind 5.000 € vorgesehen. Die Ausführung soll zeitnah nach Zustimmung durch den Ausschuss ab Oktober 2017 erfolgen.

Sollte sich im weiteren Verlauf ergeben, dass die vorgesehenen Maßnahmen noch ergänzt werden müssen, sollen für das kommende Jahr für diese Arbeiten weitere Mittel angesetzt werden.

## 2. Kreisverkehr an der Planegger Straße:

Derzeit ist die Kreisverkehrsinsel mit 3 Hainbuchen und Bodendeckern bepflanzt (siehe Skizze Bestand Anlage 3, Fotos Anlage 4).

Zur Umgestaltung des Kreisels an der Planegger Straße/Am Forst wurde ein Konzept erarbeitet. Die Federführung für den heute dargestellten Entwurf liegt bei der Stadtgärtnerei, Hr. Wenner.

Im Unterschied zum Kreisverkehr am Germeringer Norden soll hier eine landschaftsgärtnerische Gestaltung umgesetzt werden (siehe Skizze Anlage 5 und 6, Anlage 7 Fotos):

Die gesamte Fläche wird etwas erhöht angelegt. Gemäß Entwurf soll die größte der 3 Hainbuchen erhalten bleiben; die übrigen beiden Hainbuchen, sowie alle Bodendecker werden entfernt.

Eine der entfernten Hainbuchen wird durch einen rotblättrigen Fächerahorn ersetzt.

Auf der verbleibenden Fläche wird ein Teich angelegt, der mit blauem Glasschotter, als Wasserfläche, gefüllt wird. Eine im Teich verlegte Lichterkette mit solarbetriebenen LEDs lässt in den Abend- und Nachtstunden

den Teich bläulich glimmen.

Über den Teich führt eine Bogenbrücke aus Holz, den Zugang markiert ein großer Findling. Das Ufer wird durch einen Streifen Schottersteine aus grauem Schiefer oder Granit markiert.

Verschiedene Gräser wie z. B. Pampasgras, Lampenputzergras und Zebragrass stellen die Uferbepflanzung dar, möglich sind auch Kapuzinerkresse, Frühlingsfingerkraut, Haselwurz und Prachtspirea als „Wasserbepflanzung“; im übrigen Bereich des Kreisverkehrs wird Rasen, der mit violetten Krokussen durchsetzt ist, gepflanzt.

Die beiden Schächte, die sich innerhalb der Kreisverkehrsfläche befinden (Straßenentwässerung) werden durch eine Mauer aus Bruchstein verkleidet.

Alternativ könnte die Wasserfläche durch bläulichen Granit-Schotter dargestellt und die Lichterkette an die Unterseite der Holzbrücke montiert werden (nur Beleuchtung, kein „glimmen“ der „Wasserfläche“); die Bogenbrücke könnte durch einen Holzsteg ersetzt werden.

### **Herstellung:**

Die Umsetzung des gesamten Entwurfes erfolgt durch den städtischen Bauhof.

Mit den Arbeiten soll im Frühjahr 2018 begonnen werden.

Die Gestaltung muss unter einer Teilspernung des Kreisverkehrs durchgeführt werden.

Die Maßnahme wird aus den Mitteln des Straßenunterhalts finanziert. Für die Beschaffung des benötigten Materials sollen 15.000 € im Haushalt 2018 erneut angesetzt werden (bereits 2017 angesetzt).

Die weitere Pflege kann durch den städtischen Bauhof übernommen und gewährleistet werden.

### **Beschlussvorschlag:**

a) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses nimmt den Bericht der Verwaltung zu den vorgeschlagenen Nachpflanzungen in der Kreisverkehrsinsel am Germeringer Norden zur Kenntnis und stimmt der beschriebenen Ausführung mit Anlage eines Steingartens zu.

b) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses stimmt dem Entwurf und der vorgeschlagenen Ausführung zur Umgestaltung der Kreisverkehrsinsel an der Planegger Straße durch die Stadtgärtnerei zu.

c) .....

Tichý Karin

Genehmigt Zweiter Bgm

Anlagen\_TOP Kreisverkehrsinseln Germeringer Norden und Planegger Straße